

19. Ortsbeiratssitzung vom 16.10.2019

Anwesend:

Michaela Jörg (CDU), Christian Neuwirth (CDU), Thomas Görlich (SPD), Karlfred Brunkhardt (FWG),
Heike Liebel (Magistrat), Herr Pena (Stadt Karben)

1 Vertreter der Presse, 12 Besucher

1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Herr Neuwirth begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest

2:

Mitteilung des Ortsvorstehers

- Wegen des ins Auge gefassten LKW-Durchfahrtsverbotes wurden die zuletzt erhobenen Zahlen vorgestellt. Durch die geänderten Verkehrsführungen (Umgehungsstraße) dürften diese Zahlen aber veraltet sein. Eine neue Erhebung ist erforderlich.
- In letzter Zeit sind die Kunstrasenplätze wegen der Schadstoffbelastung in den Focus gerückt. Es ist zurzeit nicht vorgesehen, die Plätze zu erneuern. Es werden Alternativen zur Schadstoffminderung gesucht.
- Die Stadt Karben wird in diesem Herbst umfangreiche Baumpflanzungen durchführen. Insbesondere wird für jeden in den beiden Kriegen gefallenen Bürger der Stadt jeweils ein Baum gepflanzt.
- Der BUND betreibt neben dem Parkplatz am Waldfriedhof eine Streuobstwiese. Gleich nebenan stehen 2 Glascontainer. Bedauerlicherweise wird von rücksichtslosen Zeitgenossen häufig Glasabfall auf dieses Grundstück geworfen. Der BUND beantragt die Versetzung der Container. Es wird geprüft, die Container auf der anderen Seite des Parkplatzes zu postieren.

3:

Mitteilung des Magistrates

- Die Ortsdurchfahrt Rendel wird ab dem 22.10. wieder geöffnet werden.
- Die zwischen dem Kreisel und der Gehspitze festgestellten Bodenwellen werden am 22.10. beseitigt.
- Für die Sanierung des Nidda-Altarmes wurden Kostenvoranschläge eingeholt. Das höchste Angebot mit Entsorgung des Schlammes betrug runde 2,4 Mio. Euro. Ein weiteres Angebot ohne Schlamm Entsorgung wurde mit Euro 400.000 genannt. Eine Information an die betroffenen Vereine und Verbände und eine Besprechung kommt.

4.

Verabschiedung der Niederschrift der 17. Sitzung des Ortsbeirates.

Die Niederschrift wurde ohne Änderung verabschiedet.

5.

Durchsprache der To-Do-Liste

Die Situation vor der KSS im Karbener Weg führte zu einer heftigen Diskussion. Wie Herr Pena berichtete wurde seitens der Stadtpolizei mehrfach versucht, das Verkehrsgebaren der Eltern durch Aufklärung und Gespräche positiv zu beeinflussen. Leider waren diese Appelle an die Vernunft der Eltern nicht zielführend. Es wird geprüft, durch entsprechende regelnde Maßnahmen den Gefahrenschwerpunkt KSS zu entschärfen. Dies dürfte aber ohne Verbote und deren strenge Kontrolle nicht zu erreichen sein. Die Gespräche mit der Schulleitung und dem Elternbeirat sollen fortgeführt werden.

Die Sitzbank an der Urnenwand auf dem Waldfriedhof wird im Zuge von Pflasterarbeiten versetzt.

Am Spielplatz Ulmenweg werden die Eigentumsverhältnisse der linken Mauer überprüft. Diese soll nach Klärung einen neuen Anstrich erhalten. Ebenso soll die Schaukel ersetzt werden.

Am Spielplatz Dortelweiler Strasse werden die alten Bänke wegen Verwitterung im nächsten Jahr ausgetauscht. Die Orientierung der Bänke zum Kreismittelpunkt soll erhalten bleiben. Das Inklusionsspielgerät ist montiert. Im nächsten Jahr soll eine neue Schaukel sowie weitere Spielgeräte für Kleinkinder aufgestellt werden. Um die Wippe wird ein Fallschutz verlegt.

6:

Verkehrsänderung Uhlandstrasse

Das war das beherrschende Thema des Abends. Wie Herr Pena berichtete, wurde die Stadt seitens der Verkehrsbehörde aufgefordert, die Spielstrasse aufzuheben. Gleichzeitig sollen die Parkplätze entfallen. Als Grund wurde angeführt, dass die Uhlandstrasse in diesem Bereich einem Bürgersteig habe, welcher bei Spielstrassen nicht statthaft sei. Damit waren die interessierten Besucher keinesfalls einverstanden. Herr Görlich schlug vor, den sehr schmalen Bürgersteig durch Pflanzmaßnahmen abzuwerten oder aber eine Sanierung der ohnehin maroden Straße in die Planung aufzunehmen und bei dieser Gelegenheit den Bürgersteig zu entfernen. Herr Pena wird diesen Vorschlag prüfen.

7.

Verkehrsänderung Marienstrasse

Seitens einer Bürgerin wurde der Wunsch geäußert, die Marienstrasse bergab in eine Einbahnstrasse zu ändern. Eine Befragung der anderen Anwohner ergab keine Notwendigkeit für diese Maßnahme. Es sollte jedoch geprüft werden, ob ein Verkehrsspiegel Rendeler Strasse/ Marienstrasse die Gefährdung bei der Ausfahrt auf die Rendeler Strasse mindern kann.

In diesem Zusammenhang kam auch die Parkplatzsituation auf der Rendeler Strasse zur Sprache. Wie Herr Pena berichtete, waren die gelben Markierungen ein Versuch, durch Einengung der Strasse die Geschwindigkeit aus dem fließenden Verkehr zu nehmen. Dieses Konzept ging allerdings nicht auf. Das unvernünftige Verhalten einer größeren Zahl an Verkehrsteilnehmern zwingt zu neuen Überlegungen.

8.

Bebauungsplan Ortskern Klein Karben

Der Vorentwurf ist aufgestellt. Wir werden weiter informiert gehalten.

9.

Sanierung Altes Rathaus

Es wurde bereits eine Schadenaufnahme am Gebäude durchgeführt und Kostenvoranschläge eingeholt. Es werden runde 120.000 Euro in die Planung eingestellt. Termin für die Sanierung ist noch offen.

10.

CDU Anfragen zu verschiedenen Themen

Die Bauabschnitte wurden gemäß Planung ausgeführt. Das Wartehäuschen an der Bushaltestelle Gartenstrasse wird wegen Lieferschwierigkeiten des Herstellers zu einem späteren Zeitpunkt montiert.

Wegen des hohen Anschaffungspreises wurden teilweise alte Poller aus Guss an der OD wiederverwendet. Diese werden vom Bauhof neu gestrichen und mit Reflektoren versehen.

Der Grillplatz im Wald war wegen der Trockenheit und der Waldbrandgefahr sowohl in 2018 als auch in 2019 jeweils von Juni bis August gesperrt.